



## SONDERNEWSLETTER 21/2023 - Leitlinien

**Liebe Leser\_innen!**

Hier finden Sie schon wieder einen Sonder – Newsletter, wir nutzen, wie Sie sehen, den Sommer, um einige größere Projekte zu finalisieren und Ihnen vorzustellen.

Diesmal geht es um die neue Leitlinie zum Management postviraler Syndrome, die von 9 österreichischen Fachgesellschaften unter Federführung der ÖGAM herausgegeben wird.

Diese Leitlinie wurde nun in der Wiener Klinischen Wochenschrift publiziert:

[Leitlinie S1 für das Management postviraler Zustände am Beispiel Post-COVID-19](#)

- Sie finden Sie auch auf der Website der ÖGAM:  
<https://oegam.at/longcovid>
- Dort finden Sie auch den Leitfaden der Ergotherapie, der interessante Einblicke gibt in die Möglichkeiten, die diese Berufsgruppen bei der Betreuung von Betroffenen bietet:  
[https://oegam.at/system/files/attachments/leitfaden\\_ergotherapie\\_postvirale.pdf](https://oegam.at/system/files/attachments/leitfaden_ergotherapie_postvirale.pdf)
- ..und eine Übersicht über die [Leitlinienempfehlungen](#)

- Eine gekürzte, übersichtlich gegliederte Version, die zusätzlich zahlreiche Links und Flowcharts enthält, und die die Anwendung in Praxis erleichtert, finden Sie hier: [LINK](#)
- Das Webtool, das sich zur Anwendung unmittelbar in der Praxis eignet, auch und vor allem während der Konsultation, wird nun vollständig überarbeitet und an die neue Leitlinie angepasst. Auch die Zusatzkapitel zu verwandten Themen und praktischen Aspekten wird aktualisiert. Zur bisherigen Version geht es hier: <https://www.kl.ac.at/de/allgemeine-gesundheitsstudien/long-covid-leitlinie>

Das Gesundheitsministerium unterstützt die Erstellung und den Betrieb des Webtools und macht es damit überhaupt möglich. Dafür bedanken wir uns, und wir freuen uns über die Geleitworte des Bundesministers Johannes Rauch, die er uns zur Publikation übermittelt hat:

*“Zahlreiche Menschen in Österreich leiden am postviralen Syndrom. Die Folgen können sämtliche Lebensreife der Patient:innen betreffen. Es ist mir ein großes Anliegen, die Sichtbarkeit des postviralen Syndroms zu erhöhen und Verbesserungen in der diagnostischen und therapeutischen Versorgung in Österreich zu erreichen. Die überarbeitete Leitlinie der Österreichischen Gesellschaft für Allgemein- und Familienmedizin trägt dazu bei, dass Betroffene sowohl eine schnelle Diagnose als auch eine zielgerichtete Behandlung nach den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen erhalten.“ erklärt Gesundheitsminister Johannes Rauch.*“

Auch die neue Leitlinie befasst sich mit der Differenzialdiagnostik der möglichen Symptome postviraler Erkrankungen, deren Management und den therapeutischen Optionen. Alle Kapitel wurden auf den aktuellen Stand der Wissenschaft (zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses April 23) gebracht.

Und Vieles ist neu an der neuen Leitlinie:

- Es handelt sich um eine interprofessionelle Leitlinie, die in Kooperation mit Ergotherapie Austria entstanden ist. Die Ergotherapie kann einen ganz wesentlichen Teil zur Betreuung von Betroffenen beitragen, von der exakten Erfassung des Problems bis zur Therapie. Daher ist der Leitlinie ein Leitfaden für Ergotherapeut:innen beigegeben, der Hausärzt:innen einen Einblick eröffnet in das, was dieses Fach leisten kann.
- Ausdehnung des Begriffs auf die übergeordnete Gruppe der postviralen Syndrome
- Im Bereich der gesamten Leitlinie wurden Hinweise zu Diagnostik und Management aus Sicht der Ergotherapie im Sinne einer integrierten Betreuung ergänzt.
- Ergänzende neue Unterkapitel: 8.8 Immunologie, 8.9 Postvirale Fatigue, 8.10 Dysfunktionen des autonomen Nervensystems; Kopfschmerz als neurologisches Symptom
- Neu eingefügt wurde ein Kapitel zum Versorgungsweg, das die sinnvolle Verteilung von Aufgaben und Möglichkeiten der beteiligten Ebenen des Gesundheitssystems beschreibt. 7.
- Spezifische therapeutische Optionen für Symptome postviraler Zustände nach COVID-19 wurden explizit beschrieben

In der Kurzversion gibt es nun noch mehr Links, viele auch zu den passenden Artikeln in den EbM-Guidelines. An der Aktualisierung des Webtools arbeiten wir mit Hochdruck.

Wir freuen uns über Rückmeldungen!

Von Seiten der ÖGAM dürfen wir auch auf die folgende Veranstaltung besonders hinweisen:

- [8. Österreichischen Primärversorgungskongress 2023 - 10 Jahre Primärversorgung – NEU: Wie stark sind wir heute? , 14.-16.09.2013, Graz](#)
- 

Für die Karl-Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften  
(inhaltlich verantwortlich)

Susanne Rabady

Samuel Gruber (wiss. MA an der KL, Kompetenzzentrum AM)

Für die ÖGAM

Maria Wendler



*Copyright © 2023 ÖGAM, All rights reserved.*

Sie erhalten diese Email als eingetragenes Mitglied einer Mitgliedsgesellschaft der Österreichischen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (ÖGAM).

**Our mailing address is:**

ÖGAM

c/o Wiener Medizinische Akademie GmbH

Alser Strasse 4, UniCampus 1.17

Wien 1090

Austria

[Add us to your address book](#)

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#).

